

Giselle Gründlich

Giselle Gründlich ist eine fiktive Figur, die meint, im Abgeordnetenbüro von Agnes Alpers als Reinigungsfachkraft zu arbeiten. Leider kommt sie ihrer eigentlichen Aufgabe nur gelegentlich nach, denn der politische Alltag holt sie immer wieder ein, zumal sie fest davon überzeugt ist, auch in politischer Hinsicht für Ordnung sorgen zu müssen und sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle ihre Meinung darüber kundzutun.

Guten Tag,

ich habe mich ja nun lange nicht gemeldet, aber nun geht es wieder los. Ich kümmere mich jetzt wieder um das Büro. Die Jungs kommen ohne mich doch nicht so richtig klar. Und der Agnes geht es jetzt ja auch wieder besser. Aber das war schon ein Schreck, da fällt diese kleine, zierliche Frau doch einfach um. Einen Schlaganfall hatte sie. Sie hat ja zum Glück einen Schutzengel neben sich gehabt, im wahrsten Sinne des Wortes und dieser Kollegenengel hat ihr denn ja auch das Leben gerettet. Inzwischen geht es ihr wieder besser und ich muss mich nicht mehr den ganzen Tag um ihre Wohnung kümmern, denn ihr Mann saß ja die ganze Zeit bei ihr am Krankenbett. Frau Kaminski und ich haben derweil die Wohnung von Agnes mal ein wenig umgestaltet, so ein bisschen gemütlicher gemacht. Ein paar Deckchen hingelegt und so. Aber undankbar wie Männer nun einmal sind, hat sich der von Agnes gar nicht so richtig darüber gefreut.

Aber nun kann ich endlich auch wieder hier im Büro für Ordnung sorgen. Meine Jungs hier haben zwar gesagt, ich solle mich erst mal noch ein wenig ausruhen, aber das kommt natürlich gar nicht in Frage. Und die Wahl ist ja nun auch vorbei, unsere Agnes ist wieder gewählt worden. Das ist gut so, nicht nur, weil wir dann unsere Jobs behalten, sondern auch, weil wir genau ihre Politik hier in Bremen und auch in Berlin brauchen. Aber so gut haben es nicht alle getroffen. Die gesamte FDP ist raus! Ja, so schnell kann es gehen, wenn man befristete Arbeitsverträge hat, die von der FDP aber ja immer gutgeheißen wurden. Nun können die mal sehen, wie das ist. Und wir sind die drittstärkste Kraft im Parlament. Das zwar nicht, weil wir so gut, sondern mehr, weil die anderen so schlecht waren. Aber egal, wir haben trotzdem irgendwie die Bronzemedaille gewonnen. Frau Özul sagt zwar, Bronze wär nicht so doll, aber man kann sich ja noch verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Übrigens haben sich fast alle sehr über die Wahl von Agnes gefreut. Ich hab gleich ein paar der Blumen, die im Büro für sie abgegeben wurden, mit zu mir nach Hause genommen. Und ein paar Leute sind natürlich auch einfach neidisch, aber das kümmert uns nicht.